

Protokoll 26.04.

Anwesend: Franzi, Chrissi, Tim, Jan, Mehmet (FSR); 7 Gäste/Interessierte; Alex

Gäste 1

- Probleme bei Studierende, dass Prüfungsleistungen nicht erbracht werden können
 - o Zum einem Problem beim Uni-Sono, dass beide Modulprüfungsnoten nicht erfasst werden können. Ist dem Prüfungsamt bekannt, scheint ein technisches Problem zu sein, dass Noten nicht angezeigt werden (können)
 - o Zumutbarkeit der Prüfungsleistung, d.h. zwei Leistungen zu machen ist zu viel?
 - o Kontakt zu den Dozierenden Problematisch → Bewertungskriterien nicht transparent
- Es muss eine konkrete Formulierung gefunden werden, die das Problem hinreichend beschreibt und eine Lösung finden
 - Das leitet um zu Transparenz der Prüfungsleistung. Die Bewertung erscheint recht willkürlich, insbesondere bei dem Punktevergabesystem bei benoteten und unbenoteten Klausuren.
 - o Bei Klausureinsicht wird nicht deutlich, warum in welcher Höhe Punkte vergeben oder nicht vergeben werden.
- Kommunikation mit den Dozierenden ist äußerst schwierig und wird stellenweise abgeblockt.
 - o Auf Fragen von Studierenden wird nicht eingegangen
- Es müsste vermutlich Widerspruch beim Prüfungsausschuss geben
 - o Frist für die Nachschreibeklausur sehr, sehr kurz.
 - o Widerspruch einlegen
 - o Härtefall beantragen
- Es geht um unterschiedliche Gewichtung der Antworten, das sind vermutlich schlicht materielle Fehler
- Kommunikation mit Trautman/Uni Sono – Team läuft, dass solche technischen Schwierigkeiten behoben werden können.
- Das Niveau sollte angepasst werden → Anweisung ans QZS, oder über den Fachbereich
- Zu prüfen wäre: Widerspruchsverfahren → Fristen für Widersprüche
- Öffentlich machen, dass es Problem gibt um Studierenden die Angst zu nehmen mit ihren Problemen an entsprechende Stellen zu gehen.

Gäste 2

- Kurse überfüllt, so voll dass die Heizung rausbricht, weil zu viele Menschen drauf sitzen
 - o Neuer Raum in den mehr
- In dem Fall polyvalente Veranstaltung, die nur 1 mal pro Jahr angeboten werden!
- Großes Problem: Regelstudienzeit, Bafög – Balanceakt – Freiheit des Studiums und Spezialisierung als Angebot
- Verhandlungen mit dem Rektorat bei der Kohortenerweiterung – Druck auf das Rektorat mehr Geld einzufordern für Lehrende in bestimmten Fachbereichen
- Modul 8 im allgemeinen, Theaterwerkstatt, Beratung, Gesundheitssysteme in Entwicklungs- und Schwellenländern (ME 5.2), Erziehungswissch
- Zulassung zu Kompaktseminaren ist besonders schwer

- Flipchart Mindmap Ziele die angegangen werden sollen zur Verbesserung der Situation
- Nicht nur Studenten auf unsere Seite bringen sondern auch die Dozenten in die Lösungsfindung
- Benötigte Info, wo wird sowas verhandelt für z. B. Neueinstellungen (mal den asta fragen)
- Riseup Pad: <https://pad.riseup.net/p/MoneyBitches>

Post :

- Mail von Studierenden: Vergütung im BEJ
- Das ESE-Treffen mit Hendrik Coelen findet am 09. Mai 2018, 14:00-16:00 Uhr (AR-SSC 213) st (Chrissi geht hin!)
- Planungstreffen zum Sommerfest der VS, Freitag, 4. Mai 2018, 15 Uhr im AStA-Besprechungsraum.
- Netzwerk → Gremien → AStA-Rat → Prüfungsrecht für Anfänger*innen Präsi von der Veranstaltung
- Online-Petition SHK-Vertretung

Berichte:

- Es wurde eingekauft (Danke Mehmet und Franzi!!) Bunt Papier, Tassen, Stifte und Schneidemaschine (u.v.m.) wurden besorgt.
- Dorina hat unserer Bib ein Buch zugeführt. Sie erhält die gewünschten 30 Euro (Neukauf: Ca. 45 Euro) vom FSR erstattet.
- Franzi war beim AStA-Rat und hat die Ausstellung des Archivs der Jugendkulturen vorgestellt. Die Idee, diese zu uns zu holen, kam sehr gut an. StuPa Antrag auf Finanzierung(-sbeteiligung) soll gerne gestellt werden. Der AStA beteiligt sich gerne organisatorisch (Öffentlichkeitsarbeit). Es gab den Vorschlag einer Wanderausstellung über die verschiedenen Campi. Rücksprache mit Queer@Uni, da aus ihrem Kreis auch eine Ausstellung geplant ist und eine Überschneidung doof wäre.

TOP:

- ESE-Vorbereitung:
Treffen während/nach unserem Frühjahrsputz am 04.05.18. Die ersten (FSR-externen) Menschen haben sich bereits bereiterklärt, erste konkrete Aufgaben (Hausbuchung) zu übernehmen. Da die LaBaMas bereits mit ihrer ESE-Werbung angefangen haben, sollten wir uns ebenfalls damit beeilen, da die Thematik dadurch bereits bei den Studis präsent ist.